



Main-Netz
Alles. Hier.

Fotogalerien
Community
PODCAST
Nachrichten
VIDEO
und noch mehr...

SMS
E-Pap
www.m



Main-Netz
Der Main-Beck-Online-Dienst

Groß-Umstädter Dörfer haben Zukunft

Gross-Umstadt

Die Dörfer Richen, Raibach und Semd stehen für Donnerstag (4.) als letzte auf dem Terminplan der Bewertungskommission zum diesjährigen Regionalwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", an dem sich außer diesen Groß-Umstädter Stadtteilen Hergershausen, Harreshausen (wie berichtet), Ernsthofen und Ueberau beteiligen.



Eine Nistwand für Insekten ist in den vergangenen Wochen in der Richer Au entstanden. Die Initiative ging von der Richer Agenda-Gruppe sowie dem Orts- und dem Bundeskreisverband aus. Die Hauptarbeit leistete ein Kinderteam, zu dem unter anderem Tom Hagedorn, Angelika Sandro, Christian Hartmann, Moritz und Jonas Holschuh gehören. Am Samstag legten sie unter Anleitung von Jörg Naumann und Hans-Peter Abt letzte Hand an. Die Nistwand, die unter anderem Solitärbiene und Wespen Wohnraum bieten soll, gehört nämlich auch ins Präsentationsprogramm zum Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", und am Donnerstag ist die Bewertungskommission in Richen. Klaus Holdefehr

Am Freitag (5.) wird ausgewertet, etwa um 14 Uhr sollen die Ergebnisse feststehen und können im Landratsamt unter 0 61 51 / 8 81 21 13 erfragt werden.

Insgesamt 21 Dörfer aus der Region Süd sind angetreten, sich für den Landes- und Bundeswettbewerb zu qualifizieren. Es winken Ehre, verleihsweise bescheidene Geldpreise, aber vor allem nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement, freigesetzt durch die Teilnahme am Wettbewerb.

Rund 90 Minuten dauern die Rundgänge und Informationsgespräche im Durchschnitt pro Ort. Besonders hoch wird in diesem Jahr bürgerschaftliches Engagement bewertet.

In Richen wird die Kommission am Donnerstag um 10 Uhr am alten Rathaus empfangen, aus dem in den vergangenen Jahren unter erheblichem Einsatz der Bürger ein beliebter Bürgertreff geworden ist.

Auftritt der Kinder Nach Besichtigung der in Privatinitiative installierten historischen Rathausuhr geht es weiter in die benachbarte Kirche und den Kindergarten - mit obligatorischem Auftritt der Kinder.

Der Erhalt alter Bausubstanz ist ebenso ein Thema wie das rege Vereinsleben und das darüber hinausreichende Engagement, aus dem jetzt beispielsweise eine Insektennistwand in der Richer Au entstanden ist. Nach Besuchen bei der Feuerwehr und beim Sportverein, der dieses Jahr seinen 100.

Geburtstag feiert, werden Ergebnisse bürgerschaftlichen Engagements am teilweise neu gestalteten Saalbau demonstriert, aber auch Probleme mit der Querung der davor verlaufenden Landesstraße nicht ausgespart. Der Rundgang endet im Backhaus des alten Rathauses.

Nach der Mittagspause trifft die Kommission um 13.30 Uhr in Raibach ein. Start des Rundgangs ist dort die alte Schule, mit musikalischem Empfang durch die

Kindergartenkinder, die damit auch eine Visitenkarte für musikalische Früherziehung abgeben. Die Arbeitsgruppe "Unser Dorf" hat bereits einen Proberundgang absolviert und dabei festgestellt, dass der Rahmen von 90 Minuten gleichbedeutend ist mit einem sehr engen Zeitkorsett. Deshalb werden nicht alle Aktivitäten und Projekte mit Ortsbesuchen vorgestellt werden können. Eine größere Rolle wird aber gewiss das Projekt Erlebnis-Streuobstwiese "Buschel" spielen. Was nicht vor Ort gezeigt werden kann, soll auf Stellwänden dargestellt werden. Außerdem werden der Kommission die ersten Exemplare einer Informationsbroschüre über Raibach übergeben, die im Rahmen des Wettbewerbs konzipiert und verfasst worden ist. Damit sollen künftig Raibacher Neubürger begrüßt werden. Der Rundgang endet an der alten Schule, mit Kaffee, Kuchen und einem musikalischen Abschiedsgruß des Raibacher Gesangvereins.

Zu wenig Zeit für alles. Einen sehr dichten Zeitplan haben die Semder für den Rundgang entwickelt und bereits mit einem Probelauf getestet. Sie erwarten die Kommission um 15.30 Uhr auf dem Parkplatz des Sportgeländes, auf dem Schulkinder das "Semmer Lied" vortragen werden. Dann geht es passenderweise um die vielfältigen Sportangebote, dann beim ehemaligen Genossenschaftsgebäude, dem alten Rathaus und später an der Schule um Infrastrukturprojekte, zu denen auch der geplante Neubau eines Kindergartens zählt.

Ein interessanter Aspekt der baulichen Siedlungsentwicklung ist zudem das "Semder Scheunenprogramm", bei dem durch entsprechende Bauleitplanung die Umnutzung einstiger landwirtschaftlicher Nutzgebäude ermöglicht worden ist. In Semd wird zudem die Heimatgeschichte eine beachtliche Rolle spielen, und am Ende wird die Kommission auf die lange Bank geschoben - sogar auf die "längste Bank der Welt", auf die die "Semmer" ungemein stolz sind. Klaus Holdefehr

ANZEIGE



Der Holzmarkt boomt!

Eine Investition in die Zukunft: 12% Erträge p.a. bei Mindestanlage ab 3.500 €!

[Mehr Informationen »](#)



Klarheit gewinnen

In schwierigen Situationen Klarheit gewinnen. Mit Durchblick stürmischen Zeiten begegnen.

[Mehr Informationen »](#)



DSL-Speed trifft Service

DSL & Telefonie aus einer Hand! Günstig und zuverlässig.

[Mehr Informationen »](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/themen/top-shop/berichte/art11963,498315>

Erscheinungsdatum: 04.09.2008

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art

